

Geschäftsbericht der pro Wirtschaft GT GmbH

2010

2010

Inhalt:

- 01 Vorwort
- 02 Das Unternehmen
- 04 Unterstützung und Angebote
- 04 Existenzgründung
- 06 Jungunternehmen
- 07 Innovationsförderung
- 09 Weitere Beratungsangebote
- 10 Fachkräfte und Standortwerbung
- 12 Europe Direct Informationszentrum
- 14 Lokales Bündnis für Familie
- 16 Freizeit und Tourismus
- 18 Standortmarketing
- 20 Zahlen, Daten, Fakten

Impressum

pro Wirtschaft GT GmbH
 Herzebrocker Str. 140
 33334 Gütersloh
 Fon +49 5241 85-1088
 Fax +49 5241 85-1084
 info@pro-wirtschaft-gt.de
 www.pro-wirtschaft-gt.de

Text:

pro Wirtschaft GT GmbH

Fotos:

MediSeal GmbH (Titelfoto), Stella Haesler, Lokales Bündnis für Familie im Kreis GT, Matrix GmbH, Rolf van Melis/PIXELIO, OWL Marketing GmbH, Philipp Schmidt, pro Wirtschaft GT GmbH

Mit freundlicher Unterstützung realisiert durch:

sue* – Agentur für schöne Kommunikation mit Erfolg
 www.schoenunderfolgreich.de

NEU: Erlebnis.Kreis.GT

Erstmals hat die pro Wirtschaft GT im Jahr 2010 die Veranstaltungsreihe „Erlebnis.Kreis.GT“ durchgeführt. Ziel der neuen Veranstaltungsreihe ist es, den Bürgerinnen und Bürgern sowie auch Neuzugezogenen das Kreisgebiet in seiner Gesamtheit näher zu bringen und ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl im Norden und Süden des Kreises Gütersloh zu erzeugen.



607.400 Euro

Fördergelder wurden durch die verschiedenen Beratungsangebote der pro Wirtschaft GT im Jahr 2010 eingeworben.

www.pro-wirtschaft-gt.de

Vorwort

„Zusammenkunft ist ein Anfang.
 Zusammenhalt ist ein Fortschritt.
 Zusammenarbeit ist der Erfolg.“

(Henry Ford)

Liebe Leserinnen und Leser,

2010 stand wirtschaftlich gesehen im Zeichen des Aufschwungs. Die Auftragslage der Unternehmen hat sich merklich gebessert, was sich auch am Arbeitsmarkt widerspiegelte: Ende des Jahres lag die Arbeitslosenquote im Kreis Gütersloh bei 4,8 Prozent.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit lag im Jahr 2010 auf dem Thema „Fachkräfte“. Mit der Eröffnung des zdi-Zentrums pro MINT GT und dem Studienort Gütersloh der Fachhochschule Bielefeld sind zwei weitere Puzzleteile für die Nachwuchsförderung im MINT-Bereich an die richtige Stelle gesetzt worden. Dieses Thema wird sich für uns selbstverständlich auch im Jahr 2011 fortsetzen.

Doch auch die Rolle des Kreises Gütersloh im internationalen Kontext nimmt an Bedeutung zu. Das Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh nimmt sich der europäischen Themen an und verknüpft diese mit der lokalen Ebene. Das Netzwerk „Europa.Kreis.GT“ hat im Jahr 2010 viele Projekte gemeinsam durchgeführt und verschiedene Europa-Projektgruppen gebildet, die im Jahr 2011 europäische Themen für den Kreis Gütersloh bearbeiten werden.

Außerdem hat die pro Wirtschaft GT im Jahr 2010 den Prozess „Standortmarketing für den Kreis Gütersloh“ neu angestoßen. Den Kreis Gütersloh und mit ihm die Wirtschaft, Kommunen und Bürger wird dieses Thema im Jahr 2011 weiterhin beschäftigen. In Zusammenarbeit mit allen Akteuren möchte die pro Wirtschaft GT das Standortmarketing für den Kreis Gütersloh neu ausrichten, um die Stärken des Kreises besser und zielgerichteter zur Geltung zu bringen.

Albrecht Pförtner,
 Geschäftsführer pro Wirtschaft GT GmbH

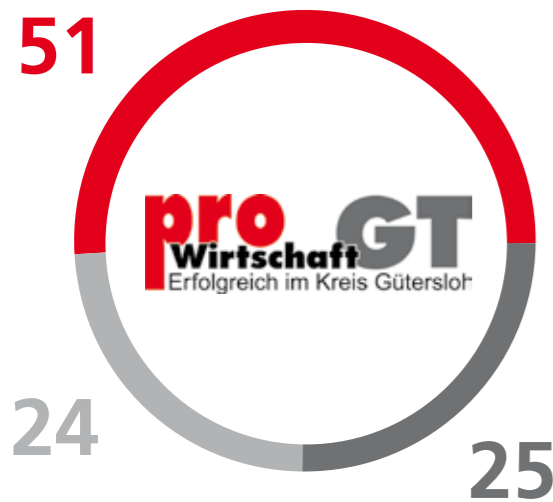
Das Unternehmen

Gesellschafter und Finanzierung

Die pro Wirtschaft GT GmbH ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Gütersloh. Aufgabe der pro Wirtschaft GT ist „die Gestaltung und Begleitung des Strukturwandels im Kreis Gütersloh durch Maßnahmen der indirekten Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen.“ So wurde es im Gesellschaftsvertrag der pro Wirtschaft GT festgelegt.

Die Gesellschafter der pro Wirtschaft GT

in %



- Kreis Gütersloh
- Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh
- 13 Städte und Gemeinden des Kreises Gütersloh

Gesellschafterversammlung

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Landrat Sven-Georg Adenauer. In der Gesellschafterversammlung sind außerdem die Bürgermeister der 13 Kommunen, Vertreter der Kreistagsfraktionen sowie Mitglieder der Wirtschaftsinitiative vertreten.

Die pro Wirtschaft GT finanziert sich im Wesentlichen aus dem Beitrag des Kreises Gütersloh, der sich als Umlageverband über seine Städte und Gemeinden refinanziert. Weitere maßgebliche Finanzbeiträge erhält die pro Wirtschaft GT von der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V.

Ein großer Sponsoringbeitrag kommt von der Kreissparkasse Wiedenbrück sowie von der Bertelsmann Stiftung für das Projekt „Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh“. Einzelne Projekte werden durch weitere Sponsoren wie die Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Gütersloh sowie Einzelunternehmen unterstützt.

Mitarbeiter

9 Mitarbeiter (6,2 Vollzeitäquivalente) haben im Jahr 2010 bei der pro Wirtschaft GT gearbeitet:

Albrecht Pfoertner

Geschäftsführer
Fon: +49 5241 85-1087
albrecht.pfoertner@pro-wirtschaft-gt.de

Nikola Weber

Prokuristin
Existenzgründung/Jungunternehmer/Fördermittel/
Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh
Fon: +49 5241 85-1089
nikola.weber@pro-wirtschaft-gt.de

Dr.-Ing. Andrea Kaimann

Innovations- und Wissensmanagement/Koordination Schnittstelle Wirtschaft|Hochschule/zdi-Zentrum pro MINT GT
Fon: +49 5241 85-1091
andrea.kaimann@pro-wirtschaft-gt.de

Leana Kammertöns

Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh
Fon: +49 5241 85-1403
leana.kammertoens@europedirect-gt.de
www.europedirect-gt.de

Carmen Müller

Referentin für Tourismus
Fon: +49 5241 85-1083
carmen.mueller@pro-wirtschaft-gt.de

Marion Lauterbach

Freizeit und Tourismus
Fon: +49 5241 85-1066
marion.lauterbach@pro-wirtschaft-gt.de

Julia Peschke

Referentin für Standortmarketing/zdi-Zentrum pro MINT GT
Fon: +49 5241 85-1086
julia.peschke@pro-wirtschaft-gt.de

Susanne Varnholt

Controlling
Fon: +49 5241 85-1088
susanne.varnholt@pro-wirtschaft-gt.de

Carina Stöckl

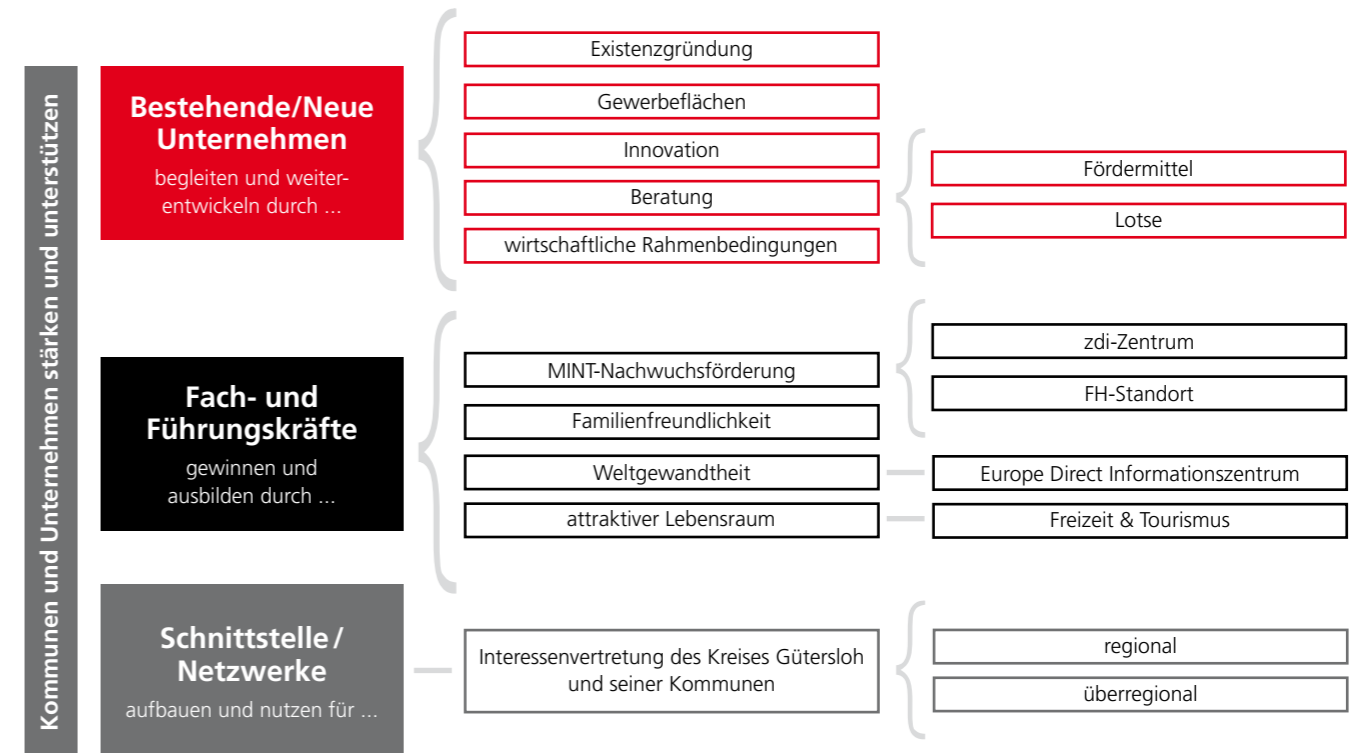
Koordinatorin Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh
Fon: +49 5241 85-1092
carina.stoeckl@pro-wirtschaft-gt.de
www.familienbuenndnis-guetersloh.de

Im Jahr 2010 wurden neun Praktikanten und zwei Auszubildende der Kreisverwaltung beschäftigt.

Die Geschäftsfelder

Die Geschäftsfelder der pro Wirtschaft GT

Die vornehmliche Zielsetzung der pro Wirtschaft GT GmbH ist der Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Zu diesem Zweck werden Unternehmen gestärkt, die Attraktivität der Region, unter anderem für potenzielle Fachkräfte, gesteigert sowie Netzwerke gegründet und ausgebaut.



Die Dienstleistungen der pro Wirtschaft GT

Fördermittel

- Innovationsförderung
- Potenzialberatung
- Gründercoaching Deutschland
- Bildungsscheck
- Beratungsprogramm Wirtschaft
- Energieeffizienz
- Turn-around-Beratung

Existenzgründung

- Erstberatung
- Beratungsförderung
- Zirkelberatung
- IHK-Sprechtage/-Seminar
- Existenzgründertag

Fachkräfte

- Zugezogenen-Netzwerk
- zdi-Zentrum pro MINT GT Kreis Gütersloh

Bestandspflege

- Lotse
- Besuche
- Veranstaltungen/Veranstaltungsreihen
- Unternehmerinnen Stammtisch
- Unternehmens.Kreis.GT
- Mentoren-Service OWL
- Schnittstelle Hochschule/Wirtschaft

Neuansiedlung

- Gewerbefläche
- Lotse Bauverfahren

Innovation

- Fördermittelberatung
- Innovations.Kreis.GT
- Kontakte zu Hochschulen

Europa

- Europe Direct Informationszentrum

Wirtschaftsinfo

- Statistik
- Analyse
- Forum für Bürokratieabbau
- Kontakte

Familienfreundlichkeit

- Work-Life-Balance
- Beratung und Workshops
- Veranstaltungen
- Wettbewerb „familie gewinnt“
- Navigator „Familienfreundliche Arbeitswelt“
- Qualifikation zum Berater „Familienfreundliche Arbeitswelt“

Freizeit & Tourismus

- Informationsstelle
- Informationsmaterial
- touristische Infrastruktur
- Ansprechpartner für Kommunen
- Veranstaltungen

Unterstützung und Angebote der pro Wirtschaft GT – von der Existenzgründung bis zum etablierten Unternehmen

Lotse

An den Schnittstellen Unternehmen, Verwaltungen und Institutionen übernimmt die pro Wirtschaft GT eine Lotsenfunktion, um einen einfachen und effizienten Weg durch die Verwaltungsinstanzen zu ermöglichen.

Dies gilt zum Beispiel für die Themen Unternehmenskrise, Unternehmensnachfolge, Fördermittelrecherche sowie die Kooperationen mit der Regionalagentur OWL, der NRW.Bank oder der KfW-Bank. Die Projekte „Forum für Bürokratieabbau“ und „Güterslo(h)tse“ sind ein Beispiel für ein gutes Zusammenspiel an der Schnittstelle Verwaltung/Wirtschaftsförderung.

Existenzgründung

Erstberatung für Existenzgründer

Im Rahmen der Erstberatung wird Gründerinnen und Gründern ein Überblick über die Fördermöglichkeiten, Hinweise zur Erstellung des individuellen Businessplans sowie zur weiteren Vorgehensweise gegeben. Im Jahr 2010 hat die pro Wirtschaft GT insgesamt 233 Gespräche zur Aufnahme einer Selbstständigkeit geführt, Information und entsprechendes Material ausgehändigt bzw. verschickt. Von diesen Personen erhielten 165 eine umfangreiche, persönliche, rund einstündige Beratung. Im Anschluss an die Erstberatung werden den Gründerinnen und Gründern je nach individueller Sachlage weitere Hilfen angeboten: Gründungsseminare, Einzelgespräche bei IHK oder Handwerkskammer, individuelle oder Zirkelberatungen oder die Inanspruchnahme des Mentoren-Service.

Gesamtzahl der Erstberatung für Existenzgründer	
innerhalb des Kreises Gütersloh	227
außerhalb des Kreises Gütersloh	6
Gesamt	233

Starter Center

Die pro Wirtschaft GT ist ein Zugang zum Starter Center NRW in Bielefeld. Sie ist jedoch nur indirekt in dem System der Starter Center NRW integriert und verfügt über keinen direkten Zugang zu den Informationen. Nachdem das Land NRW das Thema Existenzgründung sehr stark auf die Starter Center konzentriert, ist diese Situation unbefriedigend, wenngleich eine gute Zusammenarbeit mit den Kammern (IHK Bielefeld und Handwerkskammer OWL) gepflegt wird. Für eine Zertifizierung als eigenständiges Starter Center NRW verfügt die pro Wirtschaft GT zur Zeit nicht über die notwendigen personellen Ressourcen in diesem Fachgebiet.

IHK Seminare, Existenzgründertag, IHK-Sprechtag

Im Jahr 2010 wurden zwei Seminare mit dem Titel „Wie mache ich mich erfolgreich selbstständig?“ von der IHK Bielefeld im Kreishaus Gütersloh durchgeführt. Darüber hinaus wurde in Kooperation zwischen der IHK, der Handwerkskammer OWL, der Stadt Gütersloh und der pro Wirtschaft GT ein Existenzgründertag im Juni organisiert. Rund 150 Personen informierten sich an diesem Tag über die ersten Schritte in die Selbstständigkeit.

In Ergänzung der Erstinformation durch die pro Wirtschaft GT hat die IHK auch im Jahr 2010 einmal monatlich individuelle Beratungsgespräche im Kreishaus Gütersloh angeboten.

Fußballspielen in ganz Europa – Wilfried Bolte hat sich mit „WB Fussballreisen“ selbstständig gemacht.

Alles begann mit seinem englischen Nachbarn, der aus England eine Idee mitbrachte: Fußballreisen. Also fing Wilfried Bolte gemeinsam mit diesem Nachbarn an, die Angebote einer englischen Agentur in Deutschland bekannt zu machen und zu vermarkten.

20 Jahre hat der Rietberger als LKW-Fahrer gearbeitet. Doch die Idee, den internationalen Austausch zwischen Fußball begeisterten Jugendlichen zu organisieren, ließ ihn nicht los. Und so hat er sich inzwischen mit seiner Geschäftsidee selbstständig gemacht.

Das Angebot von „WB Fussballreisen“ ist äußerst umfangreich: Es werden Teilnehmer für Turniere in Deutschland, Spanien, Dänemark, Frankreich, England oder Italien vermittelt, Freundschaftsspiele mit englischen und amerikanischen Mannschaften organisiert oder Mannschaftsfahrten für deutsche Vereine geplant. „Ich biete das Rundum-Programm für Fußballreisen an“, sagt Bolte. Zu den Jugendreisen sind jetzt auch Angebote für Erwachsene hinzu gekommen. Und da die Fußballreisen normalerweise eher ein Frühjahrs- und Sommergeschäft sind, bietet WB Fussballreisen jetzt auch Trainingslager in Deutschland und Europa an.

Wilfried Bolte nahm beispielsweise das Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW in Anspruch und sicherte sich so Zuschüsse für eine professionelle Beratung im Vorfeld der Gründung. „Ich werde weiterhin den Kontakt zur pro Wirtschaft GT suchen, weil ich weiß, das ich dort auch gute Angebote für Jungunternehmer finde“, sagt Bolte.



Auch der LandfrauenService Gütersloh/Bielefeld nahm die Unterstützungsangebote der pro Wirtschaft GT in Anspruch.

Lotse

An den Schnittstellen Unternehmen, Verwaltungen und Institutionen übernimmt die pro Wirtschaft GT eine Lotsenfunktion, um einen einfachen und effizienten Weg durch die Verwaltungsinstanzen zu ermöglichen.

Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW

Das Beratungsprogramm Wirtschaft (BPW) des Landes NRW ermöglicht die Inanspruchnahme von Zuschüssen zur Beratung im Vorfeld einer Existenzgründung. Im Rahmen dieses Programms betreute die pro Wirtschaft GT im Jahr 2010 30 Unternehmensgründer und -gründerinnen. Anträge wurden für die Individual- oder Gruppenberatung gestellt und mit Hilfe externer Berater abgewickelt.

Insbesondere die Gruppenberatungen (Zirkel) stellen für Gründerinnen und Gründer in Vorbereitung auf ihre Selbstständigkeit ein wertvolles Unterstützungsangebot zu attraktiven Bedingungen dar.

Die pro Wirtschaft GT setzt die gut funktionierende Zusammenarbeit mit dem Träger des Programms auch im Jahr 2011 im Sinne der Existenzgründer fort.

Businessplanwettbewerb „startklar“

Die pro Wirtschaft GT unterstützt den im Jahr 2010 gestarteten Businessplanwettbewerb Ostwestfalen-Lippe „startklar“. Der Wettbewerb unterstützt innovative Geschäftsideen.

Lotsen, ein Handbuch, Workshops und ein Netzwerk begleiten die Gründerinnen und Gründer auf dem Weg von der Geschäftsidee zum fertigen Businessplan. Die drei besten Businesspläne werden mit Preisgeldern ausgezeichnet. Bewerben können sich Existenzgründer und Jungunternehmer. Es werden innovative Gründungskonzepte aus Industrie, Handwerk, Handel und Hochschule auf Grundlage von Produkten und Dienstleistungen gesucht.

Die Teilnehmer werden intensiv betreut und unterstützt:

Der Lotse ist der persönliche Ansprechpartner des Teilnehmers, in zwei eintägigen Workshops gibt es wichtiges Gründungswissen, das Handbuch ist ein Leitfaden für den Businessplan und durch das startklar-Netzwerk erhalten die Teilnehmer Kontakte zu anderen Gründern und Experten.

Der Wettbewerb ist eine gemeinsame Initiative der OstWestfalenLippe Marketing GmbH, Kammern, Hochschulen und Wirtschaftsförderungseinrichtungen der Region und findet zum ersten Mal statt. Bis Ende Januar 2011 gab es bereits über 120 Bewerbungen.

Jungunternehmen

Gründercoaching D

Die pro Wirtschaft GT ist seit Oktober 2007 Regionalpartner der KfW-Bank für die Beantragung und Abwicklung von Anträgen im Rahmen des Bundesprogramms Gründercoaching D. Durch dieses Programm können Zuschüsse für eine Unternehmensberatung zur Festigung neu gegründeter (bis fünf Jahre) Unternehmen beantragt werden. Im Jahr 2010 wurden 48 Anträge durch die pro Wirtschaft GT aufgenommen und begleitet. Das Programm unterstützt junge Unternehmerinnen und Unternehmer beim Aufbau ihres Unternehmens und schafft die Basis für fundiertes Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Unternehmerinnen Stammtisch

Im Jahr 2010 standen die sechs Abende des Unternehmerinnen Stammtischs Kreis Gütersloh unter dem Motto „Ordnung ins Chaos“. Durchschnittlich besuchten 52 Frauen die Veranstaltungen. Die Referentinnen wurden von der pro Wirtschaft GT eingeladen, die Programmgestaltung, Abfolge sowie Inhalte der Beiträge wurden abgestimmt. Der Unternehmerinnen Stammtisch hat im Jahr 2010 seine Basis an teilnehmenden Unternehmerinnen und Gründerinnen weiter ausbauen können.

Unternehmens.Kreis.GT

Die Veranstaltungsreihe Unternehmens.Kreis.GT hat sich zum Forum für Unternehmen, die noch wachsen wollen entwickelt. Der konzeptionelle Ansatz sieht vor allem vor, dass noch unerfahrene Selbstständige von etablierten Unternehmen lernen – von UnternehmerIn für UnternehmerInnen. Im Jahr 2010 wurden sechs Termine in gastgebenden Unternehmen im Kreis Gütersloh durchgeführt, die durchschnittlich von 55 Unternehmerinnen und Unternehmern besucht wurden. Ähnlich wie beim Unternehmerinnen Stammtisch wird mit Hilfe dieser Veranstaltungsreihe Kontakt zu Unternehmen aufgebaut und gehalten.

„Beim Unternehmens.Kreis.GT bekomme ich immer gute Impulse für die eigene Entwicklung. Als Einzelunternehmer ist es für mich wichtig, gut vernetzt zu sein.“

Martin Holtermann, Geschäftsführer
Holtermann Regeltechnik GmbH, Rietberg



Unternehmerinnen Stammtisch

Neben dem Unternehmerinnen Stammtisch Kreis Gütersloh bestehen drei weitere Netzwerke von selbstständigen Frauen im Kreis Gütersloh: Das Flechtwerk mit Schwerpunkt in Rheda-Wiedenbrück, der Haller UnternehmerinnenTreff und das Frauen-NetzWerther. Die Zusammenarbeit der Netzwerk-Koordinatorinnen wurde ausgebaut, die Themen und Termine der Treffen abgestimmt.

Sigrid Hackländer (rechts) und Inke Gödecke (Mitte) sind regelmäßige Besucherinnen des Unternehmerinnen Stammtischs, der von Nikola Weber (pro Wirtschaft GT, links) koordiniert wird.

Innovationsförderung

Innovations.Kreis.GT

Ein bedeutendes Projekt der Schnittstelle Wirtschaft | Hochschule im Jahr 2010 war die Konzeption und Durchführung der Transferreihe „Innovations.Kreis.GT“, die auf große Resonanz bei Vertretern insbesondere mittelständischer Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh stieß. So wurden die sechs Veranstaltungen von rund 400 Teilnehmern besucht.

Mit dem Innovations.Kreis.GT wurde im Kreis Gütersloh eine Plattform installiert, auf der Industrie und Wissenschaft ins Gespräch kommen und Umsetzungspläne für das Thema Innovation entwickeln. Die Leidenschaft zu innovativem Handeln soll durch Praxisbeispiele aus dem Kreis Gütersloh geschürt und durch Fachbeiträge von Experten aus der Region auf ein tragfähiges Fundament gestellt werden.

Da weiterhin viele Potenziale in den Unternehmen brachliegen, beziehungsweise die vorhandenen Chancen und Angebote nicht ausreichend genutzt werden, wird die Transferreihe im Jahr 2011 erneut mit fünf neuen Modulen fortgeführt.

Kooperation Fachhochschule Bielefeld

Im Dezember 2010 unterzeichneten der Geschäftsführer der pro Wirtschaft GT GmbH, Albrecht Pförtner, und die Präsidentin der Fachhochschule Bielefeld, Professorin Dr. Beate Rennen-Allhoff, eine Kooperationsvereinbarung.

Mit der Partnerschaft wollen die pro Wirtschaft GT und die Fachhochschule vor allem an der Schnittstelle zwischen Hochschule und Unternehmen intensiv zusammenarbeiten.

Die Fachhochschule Bielefeld möchte sich in der starken Region Kreis Gütersloh verankern und vereint mit der pro Wirtschaft GT GmbH das gemeinsame Bestreben die Wirtschafts- und Innovationskraft insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen zu unterstützen. Außerdem soll die Begeisterung junger Menschen für MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) im Kreis Gütersloh nachhaltig gestärkt und gefördert werden, um so dem bereits spürbaren Fachkräftemangel insbesondere bei den kleinen und mittleren Unternehmen zu begegnen.

Die wesentlichen Aufgabenstellungen, die die Partner im Rahmen dieser Kooperation verfolgen, sind, die Studierenden der Fachhochschule Bielefeld frühzeitig auf den starken Wirtschaftsstandort Kreis Gütersloh aufmerksam zu machen und den heimischen Unternehmen den Zugang zu dem vielfältigen Forschungs- und Entwicklungspotenzial der Hochschule zu vereinfachen.



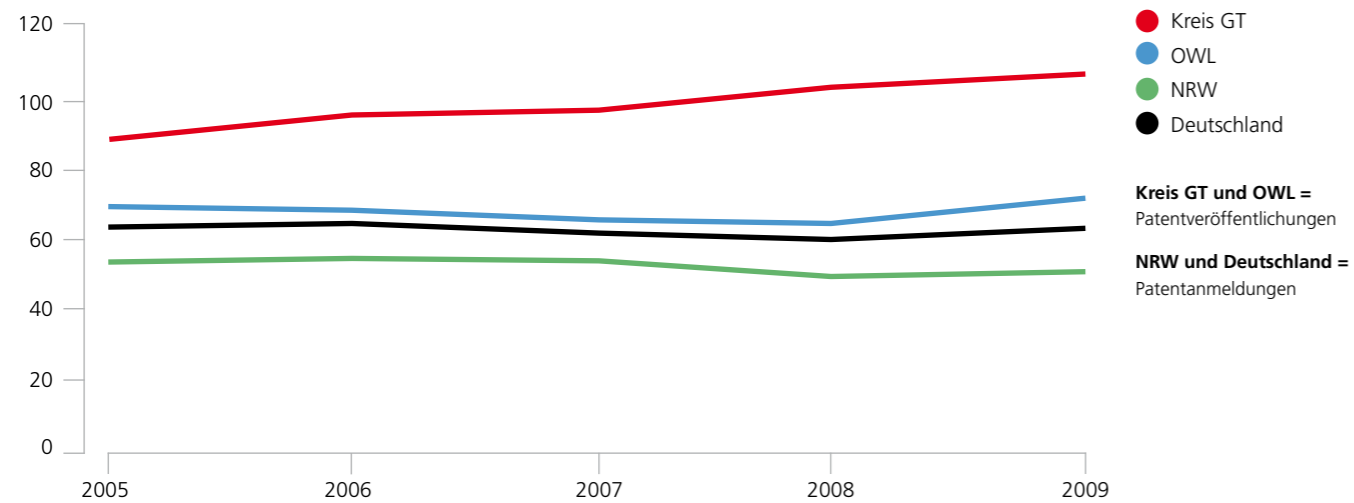
Im Rahmen der „solutions“-Reihe hatte die pro Wirtschaft GT gemeinsam mit der Handwerkskammer OWL eine Veranstaltung zum Thema Elektromobilität organisiert.

Maximilian Meymann, von der Bachelorarbeit zum ersten Job

Nur wenige Monate lagen für einen ehemaligen Studenten der Hochschule Ostwestfalen-Lippe zwischen der Vermittlung einer Bachelorarbeit und einem Arbeitsvertrag bei der Firma Bio-Circle Surface Technology GmbH in Gütersloh.

Anne-Catrin Schürer, Prokuristin bei Bio-Circle, suchte wissenschaftliche Unterstützung für die innerbetriebliche Logistik und wandte sich mit ihrem Anliegen an Dr.-Ing. Andrea Kaimann. Andrea Kaimann, die bei der pro Wirtschaft GT die Schnittstelle Hochschule | Wirtschaft koordiniert, vermittelte den Kontakt zu Prof. Dr. Wilfried Jungkind, der als Professor mit dem Lehrgebiet „Produktionsmanagement“ an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe tätig ist. Jungkind fand schnell einen Studenten, der sich im Rahmen seiner Bachelorarbeit mit der innerbetrieblichen Logistik bei Bio-Circle befassen wollte. Mitte Juli begann der damalige Logistik-Student Maximilian Meymann seine Bachelorarbeit zum Thema „Lager und Versand“ für Bio-Circle zu bearbeiten. Die Vorschläge, die Meymann in seiner Bachelorarbeit erarbeitet hat, kann er nun direkt umsetzen: Nach dem Abschluss seines Studiums im Dezember 2010 wurde ihm vom Unternehmen ein Arbeitsvertrag angeboten.

Patentdichte (je 100.000 Einwohner)



Patente

Die Entwicklung der Patentveröffentlichungen verlief im Kreis Gütersloh sehr erfreulich. Während die Zahl der Patente im Kreis Gütersloh zwischen den Jahren 2005 und 2009 um 22 Prozent anstieg, waren es in OWL nur 3,5 Prozent. Auf der Ebene des Landes NRW und auf Bundesebene war die Zahl der Patentveröffentlichungen sogar rückläufig. Außerdem zeigt sich, dass der Kreis Gütersloh mit durchschnittlich 108 Patentveröffentlichungen bezogen auf 100.000 Einwohner deutlich über den Vergleichswerten von OWL, NRW und Deutschland liegt.

Schnittstelle Wirtschaft | Hochschule

Die Schnittstelle Wirtschaft | Hochschule organisiert im Kreis Gütersloh den Informations- und Wissensaustausch zwischen Unternehmen und Experten regionaler Hochschulen. Außerdem schafft die Schnittstelle ein lebendiges Netzwerk zwischen den regionalen Hochschulen und der Wirtschaft im Kreis Gütersloh. Als Knotenpunkt dieses Netzwerks übernimmt die Schnittstelle Wirtschaft | Hochschule die Rolle des Promotors und kann somit neue Aktivitäten im Technologietransfer initiieren sowie vorhandene unterstützen und besser bekannt machen.

Der Kreis Gütersloh liegt mit 108 Patentveröffentlichungen pro 100.000 Einwohner deutlich über den Vergleichswerten von OWL, NRW und Deutschland.

Des Weiteren werden die Unternehmen über innovations-spezifische Förderprogramme wie zum Beispiel ZIM (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand), Mittelstand.innovativ! (Innovationsgutscheine, Innovationsassistent und Innovationsdarlehen) oder go-Inno Innovationsberatung informiert. Die Informationen erhalten die Unternehmen über verschiedene Kommunikationswege wie das persönliche Gespräch, den Newsletter oder die Internetseite der pro Wirtschaft GT. Durch die Zuschüsse können die kleinen und mittleren Unternehmen ihr Entwicklungsrisiko abfedern und sollen zudem zu mehr Forschungs- und Entwicklungsaktivität angespornt werden.

30 Kontakte zwischen Hochschulen und Unternehmen wurden von der pro Wirtschaft GT im Jahr 2010 hergestellt.

Weitere Beratungsangebote

Bildungsscheck

Die Bildungsschecks des Landes NRW können Unternehmen im Kreis Gütersloh neben der Regionalagentur OWL seit Januar 2009 auch bei der pro Wirtschaft GT beantragen. Über den Bildungsscheck bezuschusst das Land NRW Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter in kleinen und mittleren Unternehmen mit 50 Prozent bis maximal 500 Euro je Maßnahme.

Im Jahr 2010 hat die pro Wirtschaft GT an 56 Unternehmen insgesamt 139 Bildungsschecks herausgegeben, was nahezu einer Verdopplung sowohl in den Beratungen wie auch in der Anzahl der ausgegebenen Bildungsschecks im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Potenzialberatung NRW

Eine Potenzialberatung hilft Betrieben und Beschäftigten, ihre Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Entwicklungsbereitschaft zu stärken. Stärken und Schwächen eines Unternehmens können ermittelt und betriebliche Abläufe optimiert werden.

Die Potenzialberatung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds mit 50 Prozent bezuschusst. Das Angebot richtet sich an kleine und mittlere Betriebe mit bis zu 250 Beschäftigten.

Im Kreis Gütersloh wird die Potenzialberatung durch die Regionalagentur OWL angeboten. Hierfür stellt die pro Wirtschaft GT einen Büroarbeitsplatz zur Verfügung. In Jahr 2010 wurden 48 Potenzialberatungen im Kreis Gütersloh durchgeführt.

Mentoren-Service Ostwestfalen

Der Mentoren-Service Ostwestfalen in Kooperation mit der Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft WEGE Bielefeld, der IHK Bielefeld und der pro Wirtschaft GT ist ein wichtiges Instrument, um Unternehmen in unterschiedlichen Situationen eine konkrete Hilfestellung durch Feedbackgespräche anbieten zu können. Der Service der Mentoren kann von Unternehmen im Kreis Gütersloh honorarfrei in Anspruch genommen werden. Lediglich Auslagen wie zum Beispiel Fahrtkosten müssen von den Unternehmen erstattet werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2010 in 33 Fällen Mentoren eingesetzt. Die Gespräche ziehen sich teilweise über Monate, sogar Jahre hin, in denen der Rat des Mentors wiederkehrend gesucht wird. Das erfolgreiche Kooperationsprojekt wird im Jahr 2011 fortgesetzt.

Energie

Energie ist eines der Kern- und Querschnittscluster im Kreis Gütersloh. Um den Unternehmen im Kreis Gütersloh einen Anreiz zur Ermittlung energetischer Schwachstellen in ihren Betrieben zu geben, hat die pro Wirtschaft GT bereits im Jahr 2008 eine KfW-Regionalpartnerschaft für das Modul Energieeffizienzberatung übernommen. Lukrative Zuschüsse ermöglichen die Ermittlung von Energieeinsparpotenzialen und das Aufstellen eines Maßnahmenkataloges durch professionelle Energieberater. Im Jahr 2010 wurden fünf Anträge durch die pro Wirtschaft GT begleitet.

Thorsten Fuest, Prokurist Menzi GmbH Dr. Fuest & Lange, Vermold

„Die steigenden Energiekosten haben uns dazu gebracht, in unserem Unternehmen die Energieeffizienz auf den Prüfstand zu stellen. Im Rahmen des Sonderfonds ‚Energieeffizienz in KMU‘ wird die Inanspruchnahme fachkundiger und unabhängiger Energieberatung durch die KfW Bank in Form von Zuschüssen für kleine und mittlere Unternehmen unterstützt. Über die pro Wirtschaft GT als KfW Regionalpartner haben wir den Antrag auf Bezuschussung der Energieberatung in unserem Unternehmen kompetent und schnell abwickeln können.“

Mit dem Resultat der Beratung, einem gesunkenen Energieverbrauch und damit deutlich niedrigeren Energiekosten, sind wir sehr zufrieden.“



Fachkräfte und Standortwerbung

zdi-Zentrum – Zukunft durch Innovation

Im Mai 2010 hat das zdi-Zentrum pro MINT GT Kreis Gütersloh offiziell seine Arbeit aufgenommen. Unterstützt durch viele Partner aus den Schulen und Hochschulen, durch Unternehmen, Verbände und Kommunen bietet pro MINT GT eine Plattform für Angebote im MINT-Bereich und initiiert selbst Projekte. Für MINT-Projekte, die der vertieften Berufsorientierung dienen, hat das zdi-Zentrum im Jahr 2010 Fördermittel beantragt. Diese Fördermittel kommen den weiterführenden Schulen im Kreis Gütersloh zugute. Da das zdi-Zentrum Kinder und Jugendliche entlang der gesamten Bildungskette für Technik und Naturwissenschaft begeistern möchte, wurden zum Beispiel Experimentierkästen für Grundschulen angeschafft oder ein MINT-Mitmach-Tag für alle Altersgruppen organisiert.

Zudem wurde im November 2010 das zdi-Zentrum um ein zdi-RobertaZentrum erweitert. Das RobertaZentrum hat seinen Standort am Einstein-Gymnasium in Rheda-Wiedenbrück und bietet Roboter Kurse speziell für Mädchen, die grundsätzlich auch interessierten Jungen offenstehen. Die Roberta-Kurse nutzen die Faszination von Robotern, um jungen Leuten Technik, Informatik und auch naturwissenschaftliche Themen spannend und praxisnah zu vermitteln. Im Vorfeld der Eröffnung wurden bereits zwölf Lehrkräfte aus dem Kreisgebiet am zdi-Zentrum in Gütersloh geschult. Eine weitere Lehrerschulung ist im Frühjahr 2011 geplant.



Das zdi-RobertaZentrum am Einstein-Gymnasium in Rheda-Wiedenbrück.

Studienort Gütersloh

Im September 2010 wurde der Studienort Gütersloh der Fachhochschule Bielefeld eröffnet. Rund 50 Studierende haben dort mit ihrem ersten Semester Wirtschaftsingenieurwesen beziehungsweise Mechatronik/Automatisierung begonnen.

Die praxisintegrierten Studiengänge ermöglichen die perfekte Verzahnung von Theorie und Praxis. Zugänge zu diesem Studium im Kreis Gütersloh gibt es viele – zum Beispiel direkt nach dem Schulabschluss oder als Weiterbildung für Mitarbeiter in den Unternehmen. Der Studienort wird von vielen Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh, aber auch aus der Region unterstützt.

Der neue Studienort wurde durch die intensive Zusammenarbeit von Fachhochschule Bielefeld, der Kreisverwaltung, der Stadt Gütersloh, der Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh und der pro Wirtschaft GT ermöglicht.

Studentenexkursionen

Zwölf Studierende der Technischen Universität (TU) Ilmenau haben im Mai 2010 bei einer zweitägigen Exkursion verschiedene Unternehmen im Kreis Gütersloh und in Bielefeld besucht. Organisiert wurde die Exkursion vom Studentenverein SWING der TU Ilmenau und der pro Wirtschaft GT. Die Studenten hatten die Möglichkeit, die Jobperspektiven in den vielen unterschiedlichen Branchen und die attraktive Region kennen zu lernen. Auf dem Programm standen Besuche bei arvato, Miele, Claas und Dr. Oetker.

Hochschulkontaktmessen

Auch durch einen Gemeinschaftsstand auf Hochschulkontaktmessen in der Region möchte die pro Wirtschaft GT den Kreis Gütersloh bekannter machen. Unternehmen aus dem Kreis präsentieren ihre Angebote für Abschlussarbeiten, Praktikumsplätze oder freie Stellen. Die pro Wirtschaft GT liefert dazu die Informationen über den Kreis Gütersloh als Arbeits- und Lebensmittelpunkt. Im Jahr 2010 wurden Hochschulfestivals in Soest und Paderborn besucht. Auch im Jahr 2011 wird der Kreis Gütersloh dort präsentiert.



Die Vereinbarung über die Einrichtung für zwei Professuren am Studienort Gütersloh wurde im Februar 2010 unterzeichnet.

Zugezogenen-Netzwerk

Die pro Wirtschaft GT möchte Menschen, die neu in den Kreis Gütersloh gezogen sind, das Einleben in der neuen Heimat erleichtern und sie miteinander ins Gespräch bringen. Der Grundstein für das Netzwerk wurde im Jahr 2009 gelegt. Inzwischen gibt es einen monatlichen Stammtisch, bei dem sich jedes Mal rund 20 Neu-Kreis-Gütersloher treffen. Darüber hinaus gibt es Angebote für gemeinsame Ausflüge oder Treffen, die oft aus dem Netzwerk selbst kommen und von der pro Wirtschaft GT bekannt gemacht werden.

Außerdem hat die pro Wirtschaft GT im Online-Netzwerk XING eine Gruppe eingerichtet, der jeder beitreten kann, der gerade oder schon vor längerer Zeit in den Kreis Gütersloh gezogen ist. Diese Gruppe hatte im Dezember 2010 bereits 65 Mitglieder. Zudem stehen Patinnen und Paten aus den einzelnen Kommunen für alle Fragen der Neu-Kreis-Gütersloher zur Verfügung.

„Das Zugezogenen-Netzwerk der pro Wirtschaft GT hat mich ausgezeichnet unterstützt, um mich im Kreis Gütersloh von Anfang an wohlfühlen. Beim monatlichen Stammtisch tauschen sich Familien und Singles über gemeinsame Interessen aus und man lernt schnell interessante und tolle Menschen kennen. Die Erfahrung der Paten hilft kurzfristig die wichtigsten Fragen vor, während und nach dem Umzug zu klären.“

Dr. Michael Marré ist im Jahr 2010 von Dortmund nach Gütersloh gezogen und arbeitet in Rietberg.

Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh

Das Thema Europa hat seit dem Januar 2009 eine neue Verankerung im Kreis Gütersloh: Die pro Wirtschaft GT hat zu diesem Zeitpunkt die Trägerschaft des Europe Direct Informationszentrums Kreis Gütersloh übernommen, das im März 2009 offiziell eröffnet wurde. Der Status wurde von der Europäischen Kommission für vier Jahre vergeben. Für eine Fortsetzung der Arbeit über 2012 hinaus muss im Herbst 2012 eine erneute Bewerbung erfolgen, um die Arbeitsgrundlagen zu erhalten.

Ziele:

Im Wesentlichen ist die Entscheidung zur Übernahme dieser umfangreichen Aufgaben als lokales Informationsbüro der EU-Kommission mit zwei strategischen Zielen verbunden:

1. die Vernetzung der pro Wirtschaft GT und des Kreises Gütersloh in europäischen Administrations- und Informationsstrukturen. Mit der zunehmenden Bedeutung europäischer Entscheidungen vor Ort, muss sich der Kreis Gütersloh positionieren, um aktiv an den Gestaltungsprozessen teilzunehmen.
2. Internationalität ist in der globalen Weltwirtschaft ein entscheidender Standortfaktor für Unternehmen wie für Personen zum Beispiel bei der Entwicklung von Fach- und Führungskräften für die Zukunft.

Organisation:

Das Büro des Europe Direct Informationszentrums Kreis Gütersloh ist im Kreishaus Gütersloh im Foyer mit einem Büro eingerichtet. Das Büro befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Medienzentrums Kreis Gütersloh. Die enge Kooperation erleichtert den Zugang zu den Schulen. Die Aufgaben werden von zwei Mitarbeiterinnen der pro Wirtschaft GT mit jeweils einer halben Stelle wahrgenommen. Die Arbeit wird von der europäischen Kommission bezuschusst. Die Zuschüsse richten sich nach der geleisteten Arbeit und werden in Modulen abgerufen. Maximal können 25.000 Euro im Jahr bewilligt werden, für das Jahr 2009 wurden 23.000 Euro realisiert.

Inhalte:

1. Vernetzung

Das Europe Direct Informationszentrum hat von Anfang an viel Wert darauf gelegt, nicht isoliert für die Region zu arbeiten. Für eine größere öffentliche Wahrnehmung und Nachhaltigkeit wurde deshalb eng mit den Akteuren zusammen gearbeitet, die sich im Kreis Gütersloh mit europäischen Themen beschäftigen. Das lokale Netzwerk Europa.Kreis.GT wurde etabliert. Im Jahr 2010 fanden drei Steuerungsgruppen-Sitzungen und eine Mitgliederversammlung statt. Die Arbeit des Europe Direct Informationszentrums Kreis GT findet in enger Abstimmung mit der Steuerungsgruppe (Zwölf Vertreter von Schulen, Kommunen, Kultur und Vereinen) statt.

2. Kommunikation

Zur transparenten Darstellung der Inhalte der Arbeit des Europe Direct Informationszentrums und der Netzwerkpartner wurde eine eigene Internetseite aufgebaut. 2010 wurde ein Online-Veranstaltungskalender für Veranstaltungen im Kreis Gütersloh mit europäischen Inhalten eingeführt.

Einmal monatlich wird ein Newsletter mit aktuellen Projektinformationen des Europe Direct Informationszentrums, der Netzwerkpartner sowie relevanten EU Informationen verschickt.

3. Veranstaltungen

2010 wurde erstmalig eine Europa-Aktionswoche im Kreis Gütersloh durchgeführt. In Kooperation mit den Netzwerkpartnern entstand ein Programm aus vielen Veranstaltungen in der Europa Woche vom 2. bis zum 10. Mai 2010. Das Europe Direct Informationszentrum übernahm die Koordination und Kommunikation von der Erstellung eines Flyers bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit. Die Partner des Netzwerkes und die Steuerungsgruppe haben sich dafür ausgesprochen, im Jahr 2011 erneut eine Europa Woche im Kreis Gütersloh durchzuführen.

Weitere Veranstaltungsthemen 2010 waren:

- 22.03.2010** Finanzierung des Aufschwungs
Veranstaltungsreihe „Die Zukunft des Euro“:
- 08.11.2010** Die Eurozone – heute und in Zukunft
- 25.11.2010** Deutschlands Rolle in der Eurozone
- 09.12.2010** Der Euro – eine stabile Währung?



Flyervorstellung des Europe Direct Informationszentrums: (v.l.) Leana Kammertöns (Europe Direct Kreis Gütersloh), Nikola Weber (Europe Direct Kreis Gütersloh).

4. Europakurs-Angebot für Schulen

In der ersten Jahreshälfte 2010 wurde mit Hilfe einer Praktikantin ein Lehrkonzept für Europakurse in unterschiedlichen Schulformen und Jahrgängen zu zwei Themen ausgearbeitet: Basiswissen Europa sowie Möglichkeiten, um Auslandserfahrungen zu sammeln. Die Kurse wurden von sieben Schulen nachgefragt – insgesamt 27 Kurse wurden im Zeitraum Juni bis Dezember 2010 gegeben und so 643 Schülerinnen und Schüler erreicht. Insbesondere mit dem Kurs „Möglichkeiten“, der ab der Jahrgangstufe 9 angeboten wird, soll Interesse und Motivation für internationale Kompetenzen inklusive dem Erlernen von Sprachen erzielt werden. Diese Arbeit gewinnt in Zeiten des Fach- und Führungskräftemangels an Bedeutung und soll fortgesetzt werden.

Fazit:

Im Jahr 2010 war die Durchführung der Europa Woche ein wesentliches Projekt, das vom Netzwerk EU.Kreis.GT getragen wurde. Die Mitgliederversammlung im Herbst hatte zum Ziel, für das Jahr 2011 die Vernetzung der einzelnen Partner untereinander zu forcieren. Dazu sind Projektgruppen entstanden, die Anfang 2011 ihre Arbeit aufnehmen werden.

Insbesondere die Schulen haben im Jahr 2010 Interesse an einer Zusammenarbeit gezeigt und das Europe Direct angefragt und eingebunden.

„Insgesamt 27 Europa-Kurse wurden im Zeitraum Juni bis Dezember 2010 gegeben und so 643 Schülerinnen und Schüler erreicht.“



Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh

Hintergrund

Das Lokale Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh ist eine Servicestelle zum Thema familienfreundliche Arbeitswelt, die innerhalb der pro Wirtschaft GT zahlreiche Dienstleistungen rund um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf anbietet. Die Zielsetzung der Arbeit der Kooperation zwischen Bertelsmann Stiftung und Kreis Gütersloh besteht in der Schaffung einer familienfreundlichen Unternehmenskultur in den Unternehmen des Kreises, indem sie Arbeitgebern neue Wege und Lösungsansätze aufzeigt, wie sie durch eine familienfreundliche Personalpolitik wettbewerbsfähig bleiben können. Hierdurch soll die Attraktivität der Region für Familien gesteigert und die Gewinnung und Bindung von Fachkräften, insbesondere qualifizierter Frauen, erreicht werden.

Ein Ziel ist es dabei, konkrete Maßnahmen für eine kind- und familiengerechtere Gesellschaft zu entwickeln und umzusetzen sowie wirtschaftliche und familiäre Interessen in den Kommunen und Unternehmen des Kreises in Einklang zu bringen und Eltern den Wiedereinstieg nach der Familienphase zu erleichtern. Eine ausgewogene Balance zwischen Familien- und Arbeitsleben ermöglicht es berufstätigen Eltern, die Betreuung und Unterstützung ihrer Kinder zu gewährleisten und so den Kopf für die Erbringung ihrer beruflichen Arbeitsleistung frei zu haben.

Durch das Bündnis werden sowohl bereits vorhandene, als auch neue Aktivitäten für Unternehmen, Kommunen und Familien gebündelt und gemeinsam realisiert.

Angebote

Neben dem im zweijährigen Turnus stattfindenden Unternehmenswettbewerb „familie gewinnt“ sensibilisiert, informiert und berät das Bündnis mit zahlreichen Informationsveranstaltungen, Publikationen und Seminaren über betriebswirtschaftliche Vorteile familienfreundlicher Personalpolitik. Ferner existiert seit 2009 das Fortbildungsangebot „Berater familienfreundliche Arbeitswelt“ für Vertreter aus Kammern, Verbänden und Wirtschaftsförderungen. Darüber hinaus berät und unterstützt das Bündnis gezielt kleinere und mittlere Unternehmen der Region bei Prozessen der Umstrukturierung zu mehr Familienfreundlichkeit und richtet sich mit seinem Angebot besonders an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die ihren Beschäftigten mit familienfreundlichen Personalmaßnahmen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen wollen.

Als Anlaufstelle für Unternehmen, Kommunen und Familien informiert und berät das Bündnis individuell zu unterschiedlichsten Fragestellungen, wie beispielsweise generelle Maßnahmen zur verbesserten Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Unternehmen, Förderprogrammen, der Einrichtung von



Schulungsteilnehmer des Angebots „Berater Familienfreundliche Arbeitswelt“

Kindertagespflege in Unternehmen oder zum steuerfreien Kinderbetreuungszuschuss. Ebenso informiert das Bündnis über Ferienbetreuungsangebote für schulpflichtige Kinder im Kreis und hat eine Broschüre der pro Wirtschaft GT für Freizeitaktivitäten für Familien mit Kindern mit ermöglicht.

medienfabrik Gütersloh – Kinderbetreuung am Arbeitsplatz

„Dass die Umsetzung so einfach und kostengünstig ist, damit haben wir zunächst gar nicht gerechnet und wir sind dankbar für die ausführliche Information und Unterstützung seitens Frau Stöckl vom Lokalen Bündnis für Familie“, sagt Mathias Nürnberger, Betriebsratsvorsitzender der medienfabrik Gütersloh. „Ursprünglich wollten wir nur unseren Mitarbeitern entgegenkommen, aber wenn man bedenkt dass mittlerweile für 90 Prozent der Arbeitnehmer mit Kindern Vereinbarkeit bei der Arbeitgeberwahl ebenso wichtig wie die Höhe des Gehaltes ist, schaffen wir uns zusätzlich einen eindeutigen Wettbewerbsvorteil auf dem Arbeitsmarkt. Viele Arbeitnehmer aus der Medienbranche werden es sich nun ganz bestimmt zweimal überlegen, ob sie eine Großstadt dem Standort Gütersloh als Arbeitsplatz und Wohnort vorziehen, denn hier gibt es keine lange Wartelisten für die Kinderbetreuung wie andernorts – und wir bieten sie sogar ‚in-house‘ und natürlich qualitativ hochwertig und flexibel schon für die Kleinsten an.“

Mathias Nürnberger (Betriebsratsvorsitzender der medienfabrik Gütersloh) über die Pläne seines Unternehmens, für die Mitarbeiterkinder, insbesondere im U3 Bereich, zukünftig Kinderbetreuung in Form von flexibler Tagespflege bequem vor Ort anzubieten.

Die Bündnis-Homepage bietet ferner viele nützliche und interessante Links für Familien im Kreis Gütersloh, beispielsweise zu den Familienzentren, der „jungen Seite Gütersloh“ oder dem Familienwegweiser der Bundesregierung.

Mit der Veranstaltung „Standorte im Wandel – Zukunft sichern in Zeiten demographischer Veränderung“ informierte das Bündnis im Jahr 2010 interessierte Unternehmern und Personalverantwortliche zum Thema demografischer Wandel und Fachkräftemangel und zeigte Lösungsansätze durch unterschiedliche Aspekte familienorientierter Personalpolitik auf. Der Workshop zum Thema „Mit veränderten Personalstrukturen erfolgreich in die Zukunft: Betriebliche Chancen ergreifen und Risiken reduzieren“ vermittelte Werkzeuge zum Lesen der betrieblichen Altersstruktur sowie daraus abzuleitende kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Sicherung wettbewerbsfähiger Personalstrukturen. Bei einem Informationsabend zum Thema „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung leicht gemacht“ informierten sich zahlreiche Arbeitgeber über unterschiedliche Möglichkeiten zum Thema.

„Navigator Familienfreundliche Arbeitswelt“

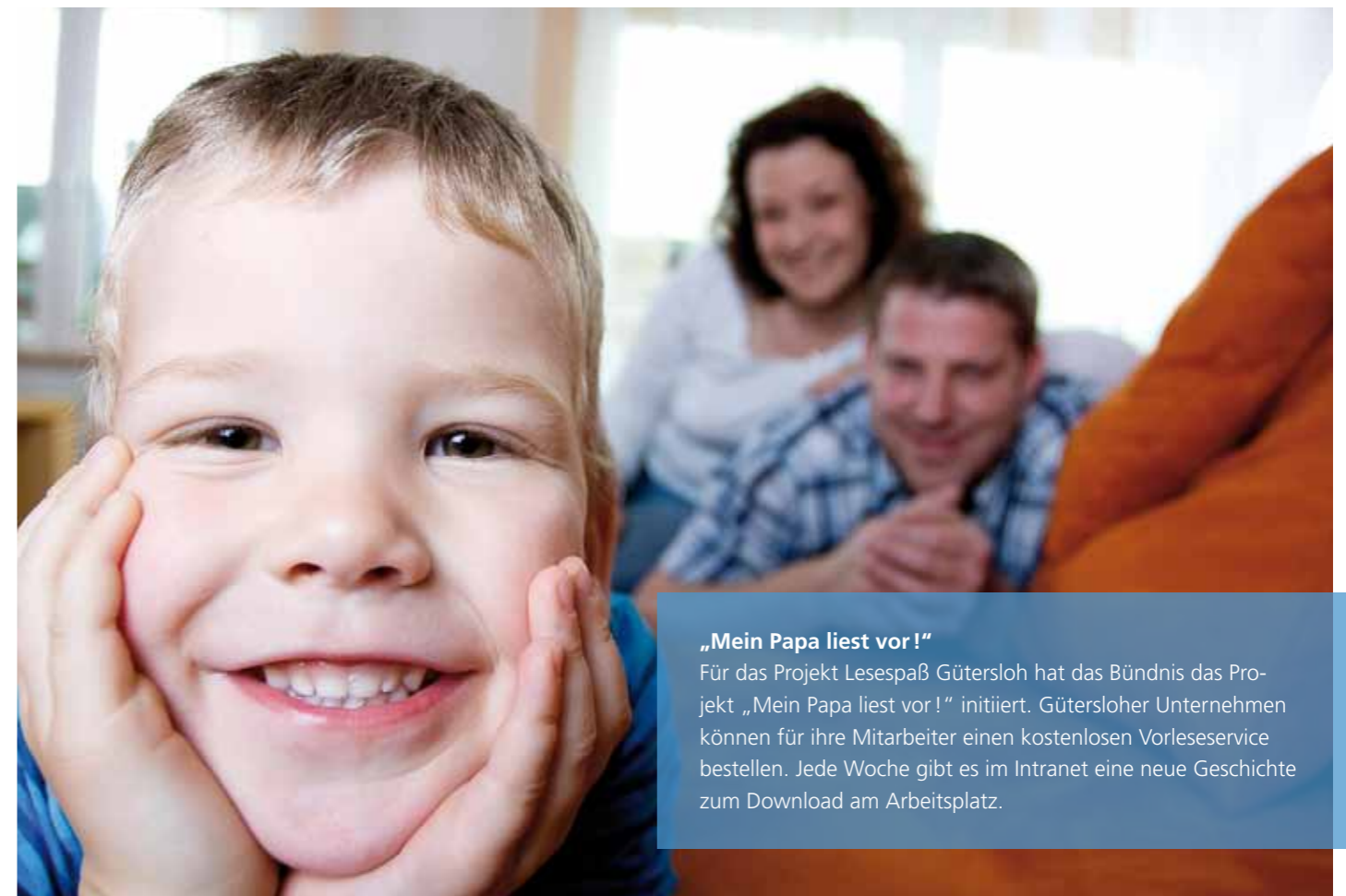
Um die Angebote rund um das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, Arbeitgeber und Arbeitnehmer sichtbar zu machen wurde die Servicebroschüre „Navigator familienfreundliche Arbeitswelt“ entwickelt, die aufgrund der großen Nachfrage im Dezember 2010 in dritter Auflage erschienen ist.

Der Navigator dient Arbeitgebern als Orientierungshilfe und listet alle relevanten Ansprechpartner zum Thema „work-life-balance“ auf. Eine Neuerung ist das Register, in dem Ansprechpartner nach Themen aufgeführt sind.

Ebenso engagiert sich das Bündnis in unterschiedlichen Netzwerken, so auch im Netzwerk „W–Alleinerziehende“ oder dem Zugezogenennetzwerk der pro Wirtschaft GT.

Gesamtzahl der Beratungen des Lokalen Bündnis

innerhalb des Kreises Gütersloh	68
außerhalb des Kreises Gütersloh	24
Gesamt	92



„Mein Papa liest vor!“

Für das Projekt Lesespaß Gütersloh hat das Bündnis das Projekt „Mein Papa liest vor!“ initiiert. Gütersloher Unternehmen können für ihre Mitarbeiter einen kostenlosen Vorlese-service bestellen. Jede Woche gibt es im Intranet eine neue Geschichte zum Download am Arbeitsplatz.

Das Lokale Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh bietet Dienstleistungen rund um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf an.

Freizeit und Tourismus

Übernahme Projektbüro BahnRadRouten

Die „BahnRadRouten“ sind in Ostwestfalen-Lippe im Zuge des Expo-Projektes Haller Willem mit der ersten BahnRadRoute Teuto-Senne entwickelt worden und als bundesweites Qualitätsprodukt anerkannt. In den Jahren 2001 und 2003 kamen mit den BahnRadRouten Weser-Lippe und Hellweg-Weser zwei weitere Produkte hinzu. Die BahnRadRouten sollen einerseits der touristischen Entwicklung des Fahrradtourismus dienen, andererseits neue Kunden für den Schienenpersonennahverkehr gewinnen.

Bis Ende 2009 lag die Koordination der Weiterentwicklung der drei BahnRadRouten und deren Vermarktung in den Händen des Initiators des Projektes, des VerkehrsVerbundesOWL und der Arbeitsgemeinschaft BahnRadRouten. Da die BahnRadRouten in den letzten Jahren touristisch eine Weiterentwicklung er-

fahren haben und auch in Zukunft weiterentwickelt werden sollen, sollte das operative Geschäft in die Hände einer für den Tourismus verantwortlichen Gesellschaft übergehen. Da der Kreis Gütersloh beziehungsweise die pro Wirtschaft GT an zwei der drei BahnRadRouten beteiligt ist und den deutlich größten Anteil hat, bot sich hierfür die pro Wirtschaft GT an.

Seit dem 1. Januar 2010 liegt die Projektkoordination bei der pro Wirtschaft GT, die im operativen Geschäft unter anderem für die Pflege der Infrastruktur, das Marketing, die Kassenerführung und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.



Neuaufgabe Radwanderkarte Kreis Gütersloh/Stadt Bielefeld

Aufgrund der großen Nachfrage nach der Radwanderkarte „Kreis Gütersloh, Stadt Bielefeld“ wurde im vergangenen Jahr erstmals in Kooperation mit dem Geo-Center Stuttgart eine Neuaufgabe realisiert. Seit dem Erscheinen im September 2010 erfreut sich die umfassend überarbeitete Karte inklusive Begleitheft großer Beliebtheit. Sie garantiert eine vollständige Darstellung aller Themen- und Fernradrouten und den aktuellen Stand für den Kreis Gütersloh und das Stadtgebiet Bielefeld.

Durch den Kreis Gütersloh führen rund 1.000 Kilometer Radwanderwege.

Erlebnis.Kreis.GT

Erstmals hat die pro Wirtschaft GT im Jahr 2010 die Veranstaltungsreihe „Erlebnis.Kreis.GT“ durchgeführt. Ziel der neuen Veranstaltungsreihe ist es, den Bürgerinnen und Bürgern sowie auch Neuzugezogenen das Kreisgebiet in seiner Gesamtheit näher zu bringen und ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl im Norden und Süden des Kreises Gütersloh zu erzeugen.

Den Auftakt machte unter Einbindung des Teutoburger Wald Vereins im Mai eine Wanderung von Werther nach Steinhagen. An der etwa acht Kilometer langen Wanderung auf dem Kamm der Hermannshöhen nahmen etwa 40 Personen teil. Im September fand in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Verl eine Radtour statt. An dieser nahmen 20 Interessierte teil, die aus dem Kreis Gütersloh und den angrenzenden Städten Bielefeld und Oerlinghausen kamen.

Im Jahr 2011 sind weitere Veranstaltungen geplant: Im Mai wird wieder in Zusammenarbeit mit dem Teutoburger Wald Verein eine Wanderung zur Burg Ravensberg in Borgholzhausen geplant. Eine weitere Wanderung wird im September in Herzebrock-Clarholz stattfinden.

„Mit der pro Wirtschaft GT haben wir erlebbar gemacht, welche Potenziale im Freizeitbereich des naturnahen Wanderns im Kreis Gütersloh vorhanden, erhaltenswert und ausbaufähig sind.“

Hartmut Lüker, Wanderführer und Wanderwart im Teutoburger Wald Verein e.V.

Kinderbroschüre

Die seit März 2009 fertig gestellte Internetrubrik „Kids & Co.“ im Bereich „Freizeit & Tourismus“ erfreut sich großer und kontinuierlicher Beliebtheit. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2010 eine Broschüre mit dem Titel „Auf die Plätze, fertig, los! Familientipps für Freizeitspaß im Kreis Gütersloh“ aufgelegt, in der die Themen aus dem Internet aufgegriffen, ergänzt und einem breiten Publikum zugänglich gemacht wurden. Zu den Zielgruppen zählen sowohl die Bewohner des Kreises Gütersloh als auch Familien, die ihren Urlaub beziehungsweise ihre Freizeit im Kreis Gütersloh verbringen.



Frühsommerliche Wiese in HalleWestfalen – eine von 305 Einsendungen beim Fotowettbewerb „Klick“.

Fotowettbewerb

Aufgrund des großen Erfolgs des ersten Fotowettbewerbs für den Kreis Gütersloh im Jahr 2008 haben die pro Wirtschaft GT und das Medienzentrum des Kreises Gütersloh im März 2010 zum zweiten Fotowettbewerb aufgerufen. Hobbyfotografen hatten die Möglichkeit, bis zum 3. Dezember 2010 Fotos unter dem Motto „Klick – mein schönster Moment im Kreis Gütersloh“ einzureichen. Im Januar/Februar 2011 wurden die besten Bilder in einer Ausstellung im Kreishaus Gütersloh der Öffentlichkeit präsentiert. Die Vernissage richtete die pro Wirtschaft GT gemeinsam mit dem Medienzentrum aus.

Tourismuszahlen 2010

Anzahl der Übernachtungen	441.737
Durchschnittliche Übernachtungsdauer	1,8 Tage

Standortmarketing

Neukonzeption Standortmarketing

Der Kreis Gütersloh hat beste Voraussetzungen, mit seinen Städten und Gemeinden, der Wirtschaft sowie den Bürgerinnen und Bürgern im Standortwettbewerb um Fachkräfte zu bestehen. **Die aktuellen Veröffentlichungen bestätigen es:** Der Wettbewerb um Fachkräfte hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen und wird in Zukunft noch an Schärfe zunehmen. Alles spricht dafür, dass keine der beteiligten Gruppen allein diesem komplexen Wettbewerb mit seinen vielen Einflussfaktoren langfristig gewachsen ist.

Vor diesem Hintergrund will die pro Wirtschaft GT eine Standortmarketingkonzeption für den Kreis Gütersloh erarbeiten. Dabei sollen die Ideen und Meinungen von möglichst vielen Akteuren im Kreis mit einbezogen werden. Deshalb haben von Dezember 2010 bis Februar 2011 Fachgespräche mit der Wirtschaft, den Kommunen und Bürgern im Kreis Gütersloh stattgefunden. Nach der Bündelung und Analyse von Meinungen soll eine breit getragene, ressourcenoptimierte und modular aufgebaute Standortmarketing-Konzeption für den Kreis Gütersloh erarbeitet werden.



Expo Real

Auf dem Gemeinschaftsstand mit dem Motto „Intelligenz und Leidenschaft“ der Städte Bielefeld, Gütersloh und Paderborn und der Region OstWestfalenLippe hat die pro Wirtschaft GT den Kreis Gütersloh auch im Jahr 2010 als potenten Investitionsstandort vertreten. Partner der pro Wirtschaft GT waren dabei die Städte HalleWestfalen, Rheda-Wiedenbrück und Schloß Holte-Stukenbrock sowie die Aurea GmbH (das A2-Wirtschaftszentrum der Kommunen Rheda-Wiedenbrück, Herzebrock-Clarholz und Oelde) und das Interkommunale Gewerbegebiet Borgholzhausen/Versmold (IBV).

Der Kreis Gütersloh präsentierte sich auf der Expo Real in München.

Messen

Hannovermesse

Eine Präsenz des Kreises Gütersloh auf der (Industrie)- Hannovermesse konnte auch im Jahr 2010 realisiert werden. An einem Gemeinschaftsstand mit OWL-Maschinenbau, OWL-Marketing und weiteren Partnern aus Ostwestfalen-Lippe präsentierte die pro Wirtschaft GT im April den Industriestandort Kreis Gütersloh.

Baumesse

Traditionell präsentiert sich die pro Wirtschaft GT mit einem Gemeinschaftsstand auf der Baumesse im A2 Forum in Rheda-Wiedenbrück. Auch im Februar 2010 informierten sieben Kommunen, die Kreisverwaltung, Feuerwehr, Polizei, die Finanzverwaltung sowie die pro Wirtschaft GT zu Themen rund ums Bauen, Sicherheit und Freizeit im Kreis Gütersloh.

Homepage

Die Internetseiten der pro Wirtschaft GT sind im Jahr 2010 weiter als zentrales Informationsmedium für die Themen Wirtschaft und Freizeit und Tourismus im Kreis Gütersloh ausgebaut worden. 149.372 Besuche zählte die Homepage im Jahresverlauf. Die Besucher nutzten beispielsweise das Internetangebot zur gezielten Recherche über Themen wie Existenzgründung oder Innovation und zur Vorbereitung von Ausflügen und Reisen in den Kreis Gütersloh.

Social Media

Die pro Wirtschaft GT hat sich im Jahr 2010 verstärkt mit dem Thema „Social Media“ beschäftigt. Die Nutzung von Netzwerken und Diensten wie XING, Twitter oder Facebook wird in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung zunehmen. Deshalb nutzt die pro Wirtschaft GT die Vorteile des Web 2.0, um den Kommunikationsradius über die reguläre Internetseite und den Newsletter hinaus zu erweitern.

Inzwischen moderieren Mitarbeiter der pro Wirtschaft GT zwei Gruppen im Business-Netzwerk XING: Die Gruppe „Unternehmerinnen.Kreis.Gütersloh“ zählte zum Jahresende 78 Teilnehmerinnen, in der Gruppe „Neu im Kreis Gütersloh“ waren es 65. Die im Jahr 2010 eingerichtete Facebook-Seite der pro Wirtschaft GT hatte im Dezember 2010 rund 75 „Fans“. Bereits seit 2009 ist die pro Wirtschaft GT auch beim Kurznachrichtendienst Twitter aktiv. Bis zum Jahresende 2010 war die Zahl der regelmäßigen Leser („Follower“) der proWi-Kurznachrichten auf rund 180 angewachsen.

Pressearbeit

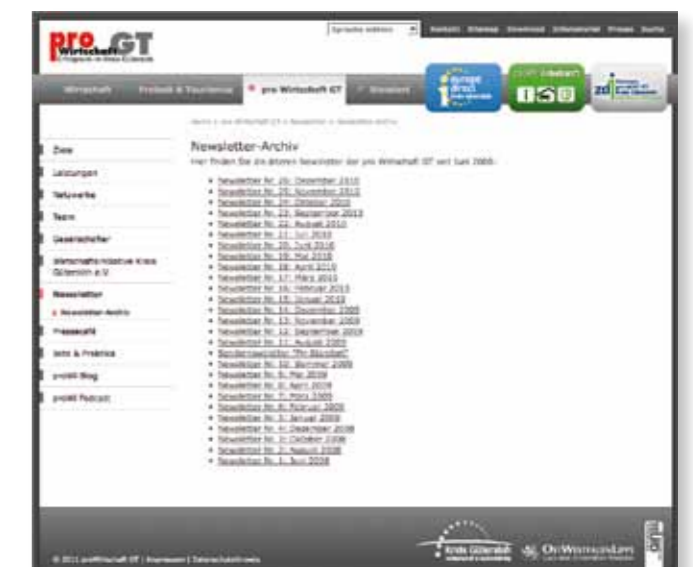
Im Jahr 2010 verschickte die pro Wirtschaft GT 124 Pressemitteilungen an lokale, regionale und überregionale Tageszeitungs-, Zeitschriften-, Fernseh-, Radio- und Internetredaktionen und veröffentlichte diese Pressemitteilungen zudem auf den eigenen Internetseiten.

Rund 275 Artikel und Meldungen über die pro Wirtschaft GT sind in Zeitungen oder auf Internetseiten erschienen. Außerdem wurde im Radio, Fernsehen und auf Internet-TV-Plattformen über die pro Wirtschaft GT berichtet.

Newsletter

Mit dem monatlichen Newsletter informiert die pro Wirtschaft GT in gebündelter Form über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen.

Der Verteiler für den Dezember-Newsletter 2010 umfasste 3.155 Empfänger.



www.pro-wirtschaft-gt.de



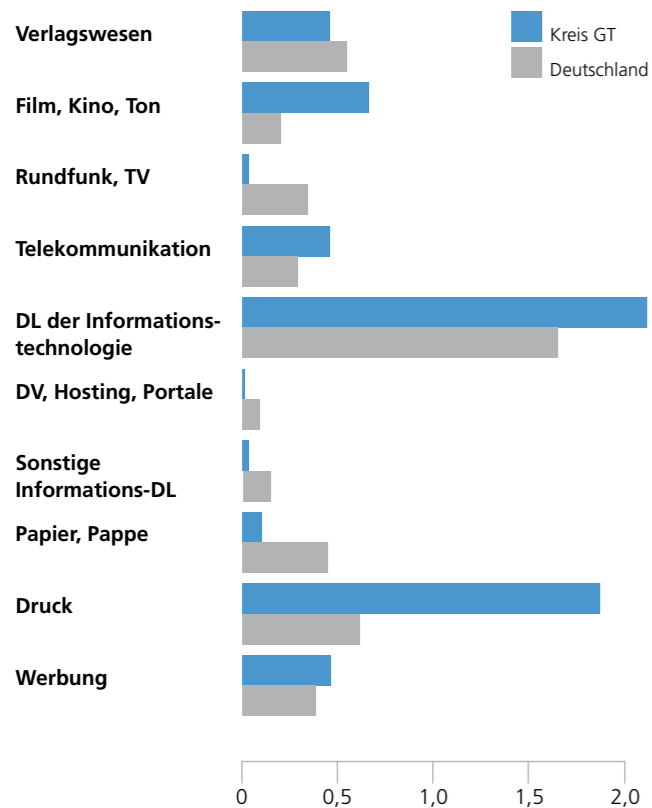
Zahlen, Daten, Fakten

Studie Medienstandort

Im Jahr 2010 gaben die Stadt Gütersloh und die pro Wirtschaft GT gemeinsam eine Studie zum Medien- und IT-Standort Kreis Gütersloh in Auftrag. Im Kreis Gütersloh gibt es im Bereich der Medien- und IT-Branche rund 5200 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sowie im Umfeld rund 3500 SV-Beschäftigte. Eine Veranstaltung im Juni 2010 in der Volksbankzentrale in Gütersloh, auf der die Ergebnisse der Studie vorgestellt wurden, war gleichzeitig die Auftaktveranstaltung zur Gründung eines Medien- und IT-Netzwerkes im Kreis Gütersloh.

SV-Beschäftigte in IuK*- und Umfeldbranchen

Anteil der SV-Beschäftigten in Prozent, Juni 2009



* IuK = Informations- und Kommunikationstechnologie

Bilanz

Unsere ausführliche Bilanz gibt es im Internet unter:

www.unternehmensregister.de

Beratung bilanziert

Folgende Tabelle zeigt die Fälle der unterschiedlichen Beratungsangebote der pro Wirtschaft GT und die sich daraus ergebenden Fördersummen für das Jahr 2010:

	Fälle	Fördersumme in Euro
Potenzialberatung	48	264.760*
Gründercoaching Deutschland	48	50.960
Beratungsprogramm Wirtschaft	30	21.980
Bildungsscheck	427	max. 149.450**
Vertiefte Berufsorientierung	132	120.250
Summe	685	607.400

* In Kooperation mit der Regionalagentur OWL.

** Der durchschnittl. Zuschuss pro Bildungsscheck beträgt 350 Euro (max. Zuschuss: 500 Euro).

Gesamtzahl der versendeten Informationsmaterialien	
innerhalb des Kreises Gütersloh	164
außerhalb des Kreises Gütersloh	68
Gesamt	232

Gesamtzahl der Fördermittelberatungen	
innerhalb des Kreises Gütersloh	437
außerhalb des Kreises Gütersloh	26
Gesamt	463

Statistik aus dem Kreis Gütersloh

Und zu guter Letzt einige Auszüge aus dem Statistikbericht 2010 für den Kreis Gütersloh, die die positiven, wirtschaftlichen Entwicklungen in den vergangenen Jahren belegen:

Bevölkerung

Folgende Tabelle zeigt die Bevölkerungsstände des Kreises Gütersloh im Vergleich mit den übergeordneten Regionen OWL, NRW und Deutschland der Jahre 2000 bis 2009*:

	Deutschland	NRW	OWL	Kreis GT
2000	82.259.540	18.009.865	2.055.795	345.379
2001	82.440.309	18.052.092	2.063.244	347.954
2002	82.536.680	18.076.355	2.069.290	349.688
2003	82.531.671	18.079.686	2.071.803	350.528
2004	82.500.849	18.075.352	2.072.488	352.399
2005	82.437.995	18.058.105	2.069.758	353.250
2006	82.314.906	17.996.621	2.065.413	354.057
2007	82.217.830	17.887.201	2.059.198	354.239
2008	82.127.000	17.968.124	2.055.175	354.321
2009	81.861.862 ²	17.887.201	2.045.852	354.193

* Der Demografiebericht des Kreises Gütersloh wird im Sommer 2011 mit aktualisierten Zahlen veröffentlicht.

Quellen: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Stichtag: 31.12. (2009: 31.8.).

Arbeitslosenquote

Die folgende Tabelle zeigt die Arbeitslosenquoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen zum 30. Juni:

	Deutschland	NRW	OWL	Kreis GT
2001	8,9 %	8,5 %	7,8 %	6,8 %
2002	9,5 %	9,0 %	8,8 %	7,6 %
2003	10,2 %	9,8 %	9,6 %	8,4 %
2004	10,2 %	10,0 %	9,6 %	8,3 %
2005	11,5 %	11,9 %	11,2 %	9,6 %
2006	10,5 %	11,4 %	10,0 %	7,9 %
2007	8,8 %	9,5 %	7,9 %	5,9 %
2008	7,5 %	8,4 %	6,8 %	4,7 %
2009	8,1 %	9,0 %	7,9 %	5,4 %
2010	7,5 %	8,6 %	7,4 %	5,3 %

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Stand: 30. Juni 2010.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Folgende Tabelle zeigt die Veränderung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort zum jeweiligen Vorjahr in Prozent (gerundet):

	Deutschland	NRW	OWL	Kreis GT
2001	0,0 %	+0,4 %	+0,5 %	+0,4 %
2002	-0,9 %	-1,0 %	-1,0 %	-0,4 %
2003	-2,2 %	-2,6 %	-2,9 %	-2,3 %
2004	-1,6 %	-1,8 %	-1,8 %	-1,4 %
2005	-1,3 %	-1,3 %	-1,2 %	-0,7 %
2006	+0,7 %	+0,1 %	+0,7 %	+1,8 %
2007	+1,9 %	+1,2 %	+2,3 %	+3,2 %
2008	+2,3 %	+2,3 %	+1,8 %	+3,2 %
2009	-0,3 %	-0,5 %	-1,0 %	-0,7 %
2010	+1,2 %	+0,9 %	+1,2 %	+0,6 %

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen, Stand 30. Juni 2010.

Kaufkraft

Folgende Tabelle zeigt die einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner der Kommunen im Kreis Gütersloh:

Der Kreis Gütersloh liegt mit einer Kaufkraftkennziffer von 102,9 um 2,9 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt.

	Bor	GT	Halle	Har	H-Cl	Lan	Rh-W	Riet	SHS	Steinh	Verl	Versm	Wer	Kreis GT
2003	-	106,14	102,46	99,81	100,98	-	102,10	100,19	101,25	105,13	101,07	102,00	102,00	-
2004	96,76	106,19	102,54	99,92	101,08	95,48	102,19	100,29	101,35	105,19	101,17	102,09	102,09	102,68
2005	97,03	106,44	102,80	100,18	101,34	95,76	102,45	100,56	101,61	105,44	101,43	102,35	102,35	102,94
2006	97,05	106,47	102,83	100,20	101,36	95,77	102,48	100,58	101,64	105,48	101,46	102,38	102,37	102,96
2007	97,42	106,71	103,12	100,53	101,67	96,16	102,77	100,90	101,94	105,72	101,76	102,67	102,67	103,24
2008	100,31	104,71	104,06	100,06	103,85	100,78	103,44	100,72	102,70	107,23	104,30	99,77	103,69	103,26
2009	100,00	104,30	103,70	99,80	103,50	100,50	103,10	100,40	102,40	106,80	103,90	99,50	103,30	102,90

Quelle: BBE Unternehmensberatung GmbH Köln.

Der Kreis Gütersloh im Vergleich mit vergleichbar strukturierten Regionen

Kreise/Landkreise	Emsland	Mettmann	Schwäbisch Hall	Kreis Gütersloh
Anzahl SvB	102.098	165.899	65.885	138.022
Beschäftigungsquote (insgesamt)	47,8 %	51,6 %	54,6 %	54,7 %
Beschäftigungsquote der Frauen	39,0 %	46,8 %	48,8 %	47,2 %
Entwicklung der Beschäftigung	8,3 %	-6,8 %	5,2 %	1,4 %
Arbeitslosenquote	4,7 %	7,4 %	4,4 %	5,3 %
BIP pro Einwohner	29.402	30.583	33.303	34.553
Bevölkerung	313.098	496.445	188.694	353.514
Bevölkerungsentwicklung	+3,3 %	-2,2 %	+1,6 %	+2,4 %
Jugend-Alter-Relation in der Bevölkerung*	82,2	56,3	75,9	77,2
Anteil der höher Qualifizierten an den Beschäftigten	+5,9 %	-2,3 %	+6,2 %	+6,9 %
Ausbildungsquote	9,0	5,2	7,7	6,5

* Jugend-Alter-Relation ergibt sich aus: Bevölkerung unter 25 Jahren : Bevölkerung 50 Jahre und älter. Hoher Wert = relativ junge Bevölkerung.

Quelle: Arbeitsmarktmonitor, Agentur für Arbeit.

Kreissparkasse. Gut für die Region.



Die Kreissparkasse Wiedenbrück ist und bleibt mit 353 Mitarbeitern und 14 Filialen der wichtigste Finanzdienstleister in der Region. Wir betreuen über 100.000 Kunden und versorgen sie und die hiesigen mittelständischen Unternehmen mit Krediten. Auch in Zukunft können sich die Kunden auf ihre Kreissparkasse verlassen: Während andere sich zurückziehen, bleiben wir vor Ort. Und das ist gut für die Region.